

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2010/120</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 30.09.2010	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

**Betreff**

**Stadtbusverkehr Ahrensburg**  
**- Kostenlose Nutzung des HVV in Ahrensburg an den Adventssonabenden 2010**

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Bau- und Planungsausschuss	<b>Datum</b> 06.10.2010	<b>Berichterstatter</b>
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto	:	54700.5312000		
Gesamtausgaben	:	rd. 1.500 €		
Folgekosten	:	keine		
<b>Bemerkung:</b>				

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Ahrensburg bestellt auf Basis des unten beschriebenen HVV-Angebotes vom 28.09.2010 die Freifahrt der Busverkehre in Ahrensburg an den Adventssonabenden 2010.

**Sachverhalt:**

Wie bereits seit einigen Jahren in Ahrensburg praktiziert, wird in der „konsumschwächeren Zeit“ der geringere Parkdruck in der Ahrensburger Innenstadt dazu genutzt, die Parkschein- durch eine Parkscheibenpflicht zu ersetzen. Dagegen kommt es in der Vorweihnachtszeit im Innenstadtbereich zu erhöhtem Parksuchverkehr.

Angesichts des Wegfalls von öffentlichem Parkraum und der insbesondere an den Adventssonabenden knappen Parkplätze wurde im Jahr 2009 erstmals erwogen, an diesen 4 Tagen das HVV-Angebot innerhalb Ahrensburgs kostenlos anzubieten. Während die hiermit verbundenen Kosten für die Stadt nach grober Schätzung des HVV zunächst rd. 10.000 € betragen sollten, musste die Stadt am Ende lediglich die bei einem unveränderten Leistungsangebot entstehenden Einnahmeausfälle den Verkehrsunternehmen über den HVV-Pool erstatten, die insgesamt **1.984 €** brutto betragen haben und von der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) in Rechnung gestellt wurden. Die Abwicklung erfolgte über das Produktsachkonto 54700.5312000 mit der Bezeichnung „ÖPNV/Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden (GV)“.

Davon ausgehend, dass diese Leistungen auch an den vier Sonntagen Ende 2010 zu einem günstigen Preis von ca. 2.000 € abgeboten werden können und der Zuschuss über das Produktsachkonto 54700.5312000 abgewickelt werden kann, hat die Verwaltung ein verbindliches Angebot beim HVV angefordert, über das der BPA zu beraten und zu entscheiden hat. Hierüber ist der BPA am 08.07.2010 informiert worden.

Das Angebot liegt nunmehr vor, wobei hierüber bis Ende Oktober 2010 zu entscheiden ist.

Während im letzten Jahr Grundlage für diesen Wert noch eine Abschätzung für die Einnahmen eines Sonntags aus für montags bis freitags vorhandenen Fahrgastbefragungswerten war, liegen in diesem Jahr auch Daten für die Verkehre an Sonntagen vor, sodass eine neue Berechnung durch die HVV GmbH erfolgen konnte. Die Auswertung hieraus ergibt jetzt einen Wert von 1.410,20 € brutto.

Da sich die HVV GmbH dazu bereit erklärt hat, den in 2009 offensichtlich zu hoch ausgefallenen Ansatz im Nachhinein zu reduzieren, ergibt sich für das Jahr 2010 sogar nur ein Aufwand von rd. 840 €.

Ohne dass der Erfolg der Aktion in 2009 gemessen wurde und damit belegt werden kann, lässt sich angesichts der geringen Kosten feststellen, dass der Nutzen für die Stadt diesen finanziellen Einsatz rechtfertigt.

In der Anlage sind die von der Freifahrt betroffenen Linien(-abschnitte) aufgeführt.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

**Anlagen:**  
Auflistung der betroffenen Linien(-abschnitte)